

Oliver Pocher: Neuer Lebensabschnitt ohne Liebe – mehr Zeit für sich!

Oliver Pocher spricht über Neujahrsvorsätze, Ex-Frau Sandy und den Wunsch nach platonischer Freundschaft in aktuellem Podcast.

Köln, Deutschland - Oliver Pocher (46) überrascht mit neuen Lebensplänen für 2025! In seinem Podcast „Die Pochers – frisch recycelt“ kündigte der Comedian an, heuer einen Gang zurückschalten zu wollen. Gemeinsam mit seiner Ex-Frau Sandy Meyer-Wölden (41) sprach er über seine Entschlossenheit, mehr Zeit für sich selbst zu nehmen. „Ich werde auf jeden Fall ein bisschen Gas rausnehmen dieses Jahr“, erklärte Pocher. Die Details, ob es sich um seine Karriere, private Beziehungen oder das übliche Lästern handelt, hält er absichtlich vage. Seine Ex hingegen ist auf der Suche nach der großen Liebe und scherzte, sie hoffe, an einer Bushaltestelle auf den richtigen Partner zu treffen. Pocher wandte ein, dass sein Glück nicht von einer anderen Person abhängig sei und witzelte über die Gründe ihres gescheiterten Zusammenseins.

Die Karten der Zukunft

Das Liebesleben des Komikers bleibt vorerst unergründlich. In der aktuellen Episode des Podcasts gab Sandy Meyer-Wölden an, dass sie in Bezug auf Olivers zukünftige romantische Engagements mit Tarotkarten gearbeitet habe. „Da kommt noch was auf uns zu“, sagte sie geheimnisvoll, fügte jedoch hinzu, dass es noch eine Weile dauern könnte. **Bunte** berichtet, dass Pocher optimistisch ist, was zukünftige Beziehungen betrifft, betont aber, dass gegenwärtig „nichts Neues“ vorliegt.

Außerhalb der Öffentlichkeit haben sich die Spannungen zwischen ihm und seiner Ex-Frau Amira (32) gelegt, was es ihnen ermöglicht, gemeinsam für das Wohl ihrer Kinder zu sorgen.

Trotz der Versöhnung mit seinen Ex-Partnerinnen betont Pocher, dass ein Liebescomeback zwischen ihm und Sandy ausgeschlossen ist. „Wir haben eine gute Ebene erreicht“, erklärte Sandy und wies darauf hin, dass sie eine tiefe Freundschaft miteinander pflegen. Beide möchten ihre neu gewonnene Harmonie nicht riskieren. Pocher wünscht sich zudem, ein gleich gutes Verhältnis zu Amira zu entwickeln, welches in der Vergangenheit schwierig war. „Die Kinderübergaben waren wie in der Formel-1 ein Boxenstopp“, erinnerte er sich. Ein Aufeinandertreffen im Dschungelcamp könnte für viele zum Schmunzeln führen, doch Pocher bleibt skeptisch und sieht sich momentan nicht für solche Reality-Formate bereit.

Details	
Ort	Köln, Deutschland
Quellen	• www.heute.at • www.bunte.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at